

selber / ihre Bewegung aber ist natür-  
lich warm vnnnd heiß. Derowegen ob  
schon die Wärme / so von der Bewe-  
gung der himmlischen Körper verur-  
sacht wird / stetig in die andern der Er-  
den gehet / so erhizet sie doch die Mine-  
ras nicht / (wie etliche vngereimt vorge-  
ben / vnnnd meinen die Mineræ seyen hi-  
zig) denn wenn in denselben einige Hi-  
ße were / so würde durch solche / obschon  
geringe / jedoch actuirende vnnnd wir-  
ckende Hiß / der Mercurius in weit we-  
nigern als zehen Jahren / zu vollkom-  
menen Gold gezeitiget werden / wel-  
ches sonst kaum in etlichen hundert oder  
tausend Jahren geschicht.

Nun auch das Erdreich grob / dick /  
kalt vnd trucken / vnd die Mineralia  
sehr tieff in dessen Centro stecken / so  
würde folgen / daß / ehe denn die Hiß  
der Sonnen biß dahin / vnd zu den Mi-  
neralien durchtringen / dieselben perfir-  
ciren vnd zeitigen thäte / wie klein auch  
solche Hiß seyn möchte / wir / die wir in  
der Luft leben müssen / von derselben  
Hiß

Ut Gilgil  
Maurita-  
nus.

stürben vnd ver-  
erde nohtwendig  
seyn müssen / v  
dem Wasser  
Corpora, realiter v  
vnnnd ohne  
vnd Schwäch  
stellen reiche  
vnnnd dergestalt  
leben mögen a  
vnnübermäßiger H  
vnn.

Derowegen die  
Metallen eigentlich  
solches nicht derges  
vnn natürlich also ve  
Mercurius, so w  
vnn den vier Eleme  
vnn gemacht ist / so n  
ben durch ihre eigene  
wegen / von solcher  
türlich Wärme deß  
vnn werden also zu  
samt der Luft / so  
Mercurio sind / bei